

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. April 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 40

Stand: 25.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Weisser Sonntag, 12.4.42. Konrad in Ochsenfurt hat heute seine
Erstkommunion. Gertrud ist dorthin gefahren.

7.00 Uhr im Zimmer celebriert.

10.10 Uhr Sorella. Scharfe Auseinandersetzung wegen des Chorplatzes in der
Karwoche.

Sambeth, zuerst die Mutter (will nicht im gleichen Grab auf dem Friedhof
ruhen), dann der Sohn: Jetzt in Landshut. Militär will möglichst viel Gelände
aufkaufen. Ich: Vermißtenbüro. Die gefallenen Sanitäts soldaten.

Soldat theologus [*Lat. „Theologiestudent“*]Eichhorn, Diözese Freiburg.
Sollte für Sanitäter an die Front gehen, wegen Krankheit aber (wohl Lunge)
zurückgeschickt und jetzt in Possenhofen, weiß nicht, wann er hinauskommt.
Erhält: Kreuz und etwas zu essen, dazu Karten mit der Unterschrift und 20 M.

17.00 Uhr Taurivicus - einige Manuskripte.